

Pressemitteilung

Description

Freude über Einlenken der Stadt Interessengemeinschaft und Gewerbeverein bereiten Zusammenkunft vor

Fast drei Wochen sind vergangen, als die Interessengemeinschaft Lebendige Innenstadt und der Gewerbeverein Gotha e.V. die Bildung eines Runden Tisches gefordert haben, der sich mit den Problemen der Innenstadt auseinandersetzt. In einem Offenen Brief riefen die Beteiligten den Gothaer Oberbürgermeister auf, dieses Anliegen zu unterstützen. Am vergangen Freitag, den 21. Juni verkündete Knut Kreuch (SPD), dass er auf den Vorschlag eingehen wird. Kreuch gab den 29. August als ersten Termin bekannt.

Die Händler machen jedoch darauf aufmerksam, dass die Wiederbelebung der Innenstadt nur gelingt, wenn man sich vorbehaltlos allen Problemen in der Diskussion öffnet und diese auf Augenhöhe führt! „Wir hoffen, dass Knut Kreuch das von uns gezeigte Tempo halten kann, wenn es an die Umsetzung der Ideen und Konzepte geht!“, wünscht sich Andreas Dätsch, Mitglied IG Innenstadt.

Die IG „Lebendige Innenstadt“ und der Gewerbeverein wollen nun die erste Sitzung (29.8.) vorbereiten. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Händlerinnen und Händler ganz herzlich eingeladen mitzutun. „Unsere Stadt gehört weder dem Oberbürgermeister, noch den Händlern. Sie lebt nur durch die Menschen. Deshalb laden wir alle ganz herzlich ein, die Ziele der IG und des Gewerbevereins für die erste Sitzung mitzubereiten.“, ruft Innenstadt-Händler Henning Arendt auf. Konkret wollen die Händler klar definieren:

„Wie setzt sich der Teilnehmerkreis des Innenstadt-Gremiums zusammen?

Welche Themen werden behandelt?

Welches Mitspracherecht erhalten die Gothaerinnen und Gothaer?

Welchen Charakter haben die Beschlüsse und Empfehlungen des Gremiums?

In zwei öffentlichen Sitzungen werden diese Fragen umfassend diskutiert und in klare Ziele gegossen. Die beiden Termine für die Vorbereitungstreffen werden in der kommenden Woche bekanntgegeben. Maik Schulz vom Gewerbeverein Gotha e.V. erklärt, wo der Schwerpunkt der beiden Initiativen liegt: „Für uns sind Transparenz und Bürgerbeteiligung für diesen Belebungsprozess der Innenstadt unabdingbar. Die Gothaer müssen sich mit ihrer Innenstadt identifizieren können. Das schaffen wir nur, wenn wir sie von Beginn in die Arbeit des neuen Gremiums einbeziehen.“

Date

10.01.2026

Date Created

12.07.2013